



Undine Zeitung



Die Deutschen Meister im Vierer-mit: Max Fränkel, Nico Merget und Woll



Johannes Schmidt Deutschlands Vertreter bei den Paralympics



Inhalt:

Undine Regatta
Der weitere Verlauf der Saison
Ein Dank an die Spender
Die Saison 2012 - eine Meisterleistung
Roland Eiselt Geburtstag
Wanderfahrt auf der Weser
Geburtstage
Neue Mitglieder
UNDINE-Shop
Impressum

Termine

14. Oktober 10.00 Uhr Abrudern
16. November 19.30 Uhr Ehrenabend

Aktuelle Termine siehe immer auf der
Undine-Webseite: www.undine-offenbach.de

Das Undine-Regattateam funktionierte auch bei widrigen Witterungsbedingungen –

Gerade am Regattawochenende 5./6. Mai spielte uns das Wetter einen Streich – doch es konnte die gute Stimmung und den reibungslosen Ablauf der UNDINE-Regatta nicht beeinträchtigen. --- und erst recht nicht die sportliche Leistungsbereitschaft unserer Ruderinnen und Ruderer.

In erster Linie waren es die schönen Leistungen unserer jungen Sportler besonders aber auch die abermals einwandfreie Organisation und Durchführung der Wettkämpfe.

Unter den „Leitwölfen“ **Michael Föller**, **Thomas Krämer** und **Manfred Heilmann** liefen Vorbereitung und Aufbau wie immer reibungslos – unter tatkräftigem Einsatz der ca. 20 Helfer – dazu kamen noch weitere 20 Funktionäre während dem Regattaablauf.

Ihnen und den Sponsoren, ohne deren Mitwirkung die Regatta nicht auszurichten wäre, gebührt unsere Anerkennung und Dank.

Unter **Manfred Heilmann**'s Leitung waren bereits Tage vorher sämtliche technischen Vorbereitungen installiert worden – man kann sich vorstellen was es bedeutet Zusatzpritschen zu legen, Startnachen bereitzustellen, Startnummern an der Brücke aufzuhängen, die neue Parkplatzsituation auszuschildern, Zelte und Regattawagen „in Stellung“ zu bringen, die EDV- und Lautsprecher-Anlage zu installieren.

Mit Präzision musste der Zeitplan der 309 Rennen an beiden Tagen eingehalten werden, damit die Berufsschiffahrt die vereinbarten „slots“ nutzen konnte - eine absolute Bedingung für die Genehmigung der Regatta. Schließlich war die Verköstigung von Ruderern und Gästen mit Bratwurst, Semmeln, Kuchen und Getränken sicherzustellen.



sicherzustellen. Dieses ungeheure Arbeitspensum vor und während der Regatta erledigte ein eingespieltes Team von bis zu 60 Undinemitgliedern, die auch bei widrigsten Wetterbedingungen mit Pflichtgefühl und Begeisterung ihren jeweiligen „Job“ erledigten.

Dieser „Undine-Geist“ mag unsere Aktiven beflügelt haben, die auf der 1000Meter- Rennstrecke mit 13 Siegen und weiteren hervorragenden Platzierungen zeigten was in ihnen steckt.

In Abwesenheit von **Trainer Wolli**, der mit **Nikita Pawlik** in München den Einstieg in die Spitze der A-Junioren anpeilte, schickte **Silvana Angrisano** die Mädchen und Jungen in ihre Rennen:

Auf heimischem Gewässer konnten **Max Fränkel** und **Niko Merget** den Männer-A Zweier eindeutig dominieren genauso wie **Mathias** und **Hendrik Flöhr** die Männer-A Doppelzweier. In den Einern Männer A und B LG wurden sie jeweils Zweite.

Im Frauen Senior-A Doppelvierer probten erfolgreich für höhere Ziele **Tanja Kaehler**, **Regina Pieroth**, **Johanna Zech**, **Manuela Meurisch** eine Renngemeinschaft mit Germania Frankfurt.

Bei den A-Junioren siegte **Paul Ewert** im Einer 2x überlegen vor jeweils 3 Gegnern.

Auf der Siegerliste begegnet uns der Name Ewert weiterhin: **Friederike** gewann sowohl den Juniorinnen Einer BII als auch zusammen mit **Helena Wolf** an beiden Tagen den Juniorinnen Doppelzweier.

Helena Wolf war ebenfalls im Einer BII siegreich.

Bei den Jüngsten – Mädchen 13 Jahre – holten im Einer **Virginia Pia Nudo** und zusammen mit **Saskia Schüttler** im Doppelzweier jeweils ihren ersten Sieg .

Erstmals im Achter der Germania Frankfurt holte sich unser erfolgreicher Ruderer **Max Fay** im Männer Achter-A ein weiteres Bambelchen für seine Sammlung .

Die Wanderpokale – UNDINE CUP für den erfolgreichsten Verein (gewertet bei Junior-, Männer- und Masters-Rennen) erhielt WSPV Bürgel, vor Mainzer RV und RV Hellas Offenbach. KH



Regatta Impressionen



Der weitere Verlauf der Saison

Frühtest Köln 14./15.4.

Hier musste sich unser U23-Zweier **Max Fränkel** und **Niko Merget** erstmals mit der deutschen Spitzenklasse der U 23 Riemenrunderer auseinandersetzen. Mit einem überzeugenden Vorlauf kamen sie ins erste Finale, wo sie mit einem super Endspurt immerhin Vierter wurden.

Am nächsten Tag wurde unter den Augen von Bundestrainer Buschbacher dieses Finale nochmals gefahren. Gegen stärkste Gegner führen die beiden ein klasse Rennen, hielten bei den Spurts der Mitbewerber schön dagegen und erkämpften den 3. Platz.

Insgesamt lagen sie auf dem 8. Platz der besten deutschen Riemenrunderer und haben die Tür aufgestoßen zur U23- Mannschaft für die WM in Trakai.

Verschiedene **Leistungstests** mussten am 21./22 April gefahren werden:

Nico und **Freggel** waren zum Lehrgang der U 23 Männer in **Hamburg** eingeladen.

Johannes Schmidt stellte auf der Olympiastrecke Grünau sein Können unter Beweis und qualifizierte sich für den Worldcup in Belgrad (ab 3.5.) (wo es um die Fahrkarte zu den Paralympics geht)

Paul Ewert und **Nikita Pawlik** mussten sich bei den A-Junioren gegen 44(!) Zweier bewähren, konnten sich aber nicht durchsetzen, worauf Nikita mit einem Germania-Ruderer eine neue Paarung bildet und Paul weiter im Einer trainiert.

Darleen Schulz startete mit neuer Partnerin **Viki Voigt** aus Krefeld, was nicht den erwarteten Erfolg brachte. Darleen hatte sich so ausgegeben, dass sie 300m vorm Ziel von DLRG-Helfern gerettet werden musste. Sie wird nach einiger Zeit das Training wieder aufnehmen können.

Zur **2. Kleinbootüberprüfung** am 11-13. Mai hatte der DRV nach **Brandenburg** eingeladen. Nico und Freggel mussten hier ihre Position 8 innerhalb der U23 Rangliste verteidigen: Bei den in 2 Läufen startenden Zweiern musste mindestens ein 4. Platz im Vorlauf her um im Kader zu bleiben. Dies schafften sie in einem mit großem Mut gefahrenen Rennen – wo sie übrigens als einzige Vereinsmannschaft vertreten waren.

Nach der damaligen Konstellation (und Wollis unverrückbarem Optimismus) wären Nico am Schlag und Freggel auf 1 im deutschen U-23-Achter gelandet.

Doch diese Aspekte ändern sich ständig – durch Rennergebnisse oder überregionale Trainingslager, so dass Ruderer und Trainer ständig auf Achse sein müssen. So trainierte beispielsweise kürzlich in Offenbach eine Renngem. Undine/Germania Ffm/Stralsund /Schleswig/ Stf. aus Hannover, um sich im Vierer- mit auf die Eichkranzrennen vorzubereiten.

Sie sehen hier, lieber Leser, wie eine Saison derzeit abläuft und welche hohe Beanspruchung Ruderer und **Trainer** ausgesetzt sind.

Mit viel Enthusiasmus und ungeheurem Zeitaufwand werden unsere talentierten Ruderer ins Blickfeld der Bundestrainer gebracht, um hochklassige Erfolge zu erzielen und die Undine in die deutsche Spitze zu bringen.

Ein weiterer Schritt in Richtung U-23 Nationalmannschaft wurde in **Ratzeburg** am 8./9.6. gemacht: Max Fränkel und Nico Merget landeten im Zweier auf Platz 10 der Riemen-Rangliste und werden in der oben erwähnten Renngem. im Vierer-mit (evtl. auch als Ersatzleute für den Achter) für die WM in Litauen qualifizieren.

Der Weg unserer Undine-Jungens ins A-Finale der U23 - Weltmeisterschaft!

Es war lang und hart, sich in die Deutsche Nationalmannschaft der U23 hinein zu kämpfen. Viele Trainingslager und Testrennen seit Beginn der Saison forderten Zeit, viel Kraft und Ausdauer.

Bei der **Beetzsee-Regatta** in **Brandenburg** Havel ging das neugebildete Team der 2 Undineruderer Max Fränkel und Nico Merget zusammen mit Daniel Walter und Eike Kutzki (Stralsund und Schleswig zunächst im Vierer-ohne) an den Start. Danach wurde auch im Achter getestet, der sich gegen drei weitere deutsche Renngemeinschaften klar durchsetzte.

Die endgültige Entscheidung für die Nominierung bei der U23-WM in Trakai/ Litauen kam beim letzten Trainingslager in Ratzeburg.

In einem von Bundestrainer Buschbacher angeordneten Entscheidungsrennen konnten sich Max Fränkel und Nico Merget zusammen mit den Ruderern Eike Kutzki, und Daniel Walter aus Stralsund und Schleswig mit Steuermann /Lennart Schweigert im Vierer-mit gegen 2 weitere Renngemeinschaften durchsetzen.

Diese Bootsgattung ist allerdings nicht-olympisch. Daher trägt der DRV die Kosten **n i c h t**, was für die Vereine eine große Belastung bedeutet. Selbst die Ruderer trugen dazu bei den aufwändigen Trip nach Trakai (Litauen) zu bezahlen!

Bei den deutschen Jahrgangsmesterschaften in Essen gelang der erste große Wurf: Diese neue Mannschaft – **Max Fränkel, Eike Kutzki, Daniel Walter, Nico Merget** Stm. **Lennart Schweigert** wurde **Deutscher Meister** im U-23- Vierer-mit Stm. vor der Renngemeinschaft Eutin/Wannsee/Ratzeburg.

Nach einem weiteren Trainingslager (laut Max Fränkel: „Rudern, Essen, Schlafen“) ging`s zur **U –23 WELTMEISTERSCHAFT Vilnius/Litauen**.

Die **w e l t w e i t e** Beteiligung an dieser **M e i s t e r**

schaft der U23-Ruderer war erwartungsgemäß riesig. So hatten sich im Vierer mit 10 Nationen gemeldet.

Schon im Vorlauf zeichnete sich die hohe Klasse des Feldes ab. Obwohl unsere Jungens mit einem „Nico-Blitzstart“ sofort die Führung übernahmen mussten sie die Boote von USA, Frankreich, Neuseeland vorbei ziehen lassen.

Mit einem schönen 2. Platz im Hoffnungslauf erreichten sie als eine der jüngsten Mannschaften das A-Finale!

Hier hingen dann allerdings die Medaillen reichlich hoch! In einem sauber gefahrenen Rennen gegen die Weltspitze der U-23 Männer landeten sie mit 13 Sek. Rückstand auf Platz 6 hinter dem Vorjahressieger Serbien, USA, Neuseeland, Frankreich und Australien.

Neben Trainer „Wolli“ Weber war auch unser 1. Vorsitzender Roland Eiselt mit dabei um zusammen mit Vater

Merget als Regattabummler dieses großartige Ereignis mit zu erleben und per Video festzuhalten.

Für die jungen Ruderer können diese Erfahrungen eine Grundlage sein für die kommende Saison, in der sie noch in der gleichen Altersklasse startberechtigt sind und so noch einiges mehr erreichen können!

Die beiden Undine-Ruderer und ihr Trainer wurden vor ihrer Abreise nach Vilnius und Johannes Schmidt zu den Paralympics nach Eton im Bootshaus stimmungsvoll mit einer „Good luck-party“ verabschiedet.

Auch nach ihrer Rückkehr von der U-23 WM wurden die beiden bei einer kurzfristig organisierten „Welcome-Party“ gebührend gefeiert, wobei die von Wolli, Roland und Ex-Ruderer Merget senior. aufgenommenen Videos noch mal die Ereignisse in Trakai bildhaft vermittelten und natürlich mit großem Interesse und Beifall aufgenommen wurden. K.H.



Max Fränkel, Eike Kutzki, Daniel Walter, Nico Merget Stm. Lennart Schweigert

...und auch „vor der Haustür“ holten unsere Ruderer 7 Siege!

Auf der auf 500m verkürzten Bürgeler Regattastrecke zeigten **Paulina Wolf** und **Darleen Schulz** saubere Ruderarbeit und gewannen den Doppelzweier A in einem knappen Rennen.

Den LGW Männer Einer holte sich **Mathias Flöhr** und ebenso den Doppelzweier zusammen mit seinem Bruder **Hendrik**.

Eine Auflockerung der Rennfolge brachte eine „Neuschöpfung“: Der Junioren-Mixed Achter, wo die Kombination Undine (Nikita Pawlik) / Mühlheimer RV / WSPV Bürgel/Germania Frankfurt sowohl am ersten Tag als auch sonntags - verstärkt mit Paulina Wolf - mit klarem Vorsprung siegte.

Auch am 2. Regattatag waren die Flöhr-Brüder im LGW Doppelzweier erfolgreich und rundeten die Siegesbilanz für die Undine ab.

Vorbereitung von Johannes für London

Mit größter Spannung wurde dann der weitere Ablauf der Nominierung von Johannes Schmidt für die Paralympics in London erwartet.

Nach intensivstem Training durch seine Heimtrainerin Puschi Vogel und immer wieder von Wolli überprüften und nachjustierten Bootseinstellungen seines Einers ging's dann ins Trainingslager mit den idealsten Bedingungen nach Ratzeburg weiter. Hier wurde zunächst im Kraftausdauer Bereich gearbeitet und nachdem Wolli auch eingetroffen war, ins Training bei Renngeschwindigkeit eingestiegen, was sich auch äußerst positiv entwickelte und - wie Johannes berichtet - nicht nur am guten Essen in der Ruderakademie gelegen. Dazwischen bot der Trainingsplan Einheiten mit Physio und Gymnastikübungen. Voller Selbstvertrauen machte er sich auf den Weg nach London, begleitet von Wolli (der sich wieder einmal unbezahlten Urlaub genommen hatte) und **Marie Luise Vogel**.

Die Rennen in Eton

Im ersten Vorlauf belegte er Platz 5 hinter den ihm physisch überlegenen Gegnern und sah dann noch seine Chance im Hoffnungslauf. Hier konnte er allerdings als ehemaliger Leichtgewichtsruuderer nicht mit den starken Konkurrenten aus Russland, Brasilien, Neuseeland und der Ukraine mithalten und konnte nur das B-Finale erreichen.

Hier zeigte er ungebrochenen Kampfgeist und fuhr persönliche Bestzeit. Vier seiner Gegner waren allerdings noch schneller.

Ein Olympionike kehrt heim

Im Bootshaus der Undine bereiteten eine große Zahl Mitglieder und Freunde dem Undineruderer Johannes Schmidt, seiner Trainerin Marie Luise Vogel und Chefcoach Jochen Weber einen schönen Empfang nach ihrer Rückkehr von den Paralympics in London. Dort, hatte er auf dem Lake Dorney die deutschen Farben im Einer vertreten.

Johannes Schmidt erreichte durch seinen großen Kampfgeist die persönliche Bestzeit und kam auf Platz 5 in dem international sehr stark besetzten Feld.

Die zu seiner Begrüßung erschienenen Peter Dinkel, Vorsitzender des Sportkreises Offenbach und Jürgen Weil, Leiter des Sportamts Offenbach zollten ihm hohe Anerkennung für seinen Mut, sich dieser schweren Aufgabe zu stellen und für seine Energie, an die Grenzen seiner Leistungsfähigkeit zu gehen. Sie sicherten ihm auch weitere Unterstützung für neue Ziele zu.



Johannes beim Einzug ins Olympiastadion



Die Saison 2012 - eine Meisterleistung in mehrfacher Hinsicht

Die Leistung unserer Ruderer Max Fränkel und Niko Merget – eine deutsche Meisterschaft U23 im Vierer-mit (in Renngemeinschaft) zu gewinnen - sowie die Finalteilnahme bei der Weltmeisterschaft U23 stellen eine kaum erwartete sportliche Spitzenleistung dar.

Die fast ebenso schwerwiegende Leistung aber war, die sich aus dieser Nominierung ergebenden finanziellen Anforderungen zu erfüllen !

Für die WM in Trakai erhielt die Undine keine Zuwendung durch den DRV, da die Bootsgattung -Vierer-mit - nicht olympisch ist. Die sich aber daraus ergebenden und unseren Sportetat weit überschreitenden Kosten konnten nur über die großartige Spendenbereitschaft unserer Mitglieder , aber auch durch Zuschüsse der Sportkommission der Stadt Offenbach finanziert werden, wobei sich Walter Scheller von Hellas, als Mitglied der Kommission stark für uns eingesetzt hat.

Bei einem kleinen Empfang der WM-Teilnehmer im Bootshaus lobte **Herr Dinkel** vom LSB Hessen die vielseitige sportliche Ausrichtung der Undine.

In diesem „hervorragend geführten Verein“ – so Dinkel - finden Spitzensport und Breitensport, Nachwuchsausbildung und auch Behindertensport unter qualifizierter Leitung von Trainer/in von Format statt! KH

Bundestrainer Buschbacher und DRV-Vorsitzender Siegfried Kaidel würdigten Willi's Trainerarbeit mit folgendem Schreiben



„Runde“ Geburtstage

Der eigentlich recht geräumige Bungalow in der Rhönstraße platzte aus allen Nähten, als am 16. April unser



1. Vorsitzender **Roland Eiselt** mit Familienangehörigen, Mastersruderern, Vorstandskollegen und vielen Freunden seinen 70ten Geburtstag feierte.

Ein schöner Tag – besonders auch für die Undine-(Kasse)! – da er auf jegliche Geschenke verzichtet hatte – und, ganz dezent – den Undine-Spendenturm am Eingang platziert hatte.

Nachträglich also noch unsere Guten Wünsche: Glück und Erfolg , Gesundheit zum Rudern und Skifahren und weiteres Aufblühen der Undine unter seiner Führung.

Sonja Heilmann, die Gattin unseres zweiten Vorsitzenden Manfred Heilmann hatte zu ihrem 40ten Geburts-



tag am 5. September eingeladen. Die Feier fand zu Hause in OF-Bieber statt. Unter vielen anderen Gästen waren vor allem die Undine-Master's -innen anwesend, welche die Glückwünsche der Undine überbrachten und den gut gedeckten Tisch „aufräumten“. Wir wünschen Sonja an dieser Stelle nochmals alles Gute.

Ein Dank an alle Spender!

Das Jahr 2012 ist zwar noch nicht zu Ende (und die Spenderliste weiterhin geöffnet), aber ich möchte jetzt schon spontan allen unseren Spendern – ob Mitglied oder extern – recht herzlich danken für ihre Unterstützung unserer herausfordernden Projekte 2012. Sie haben uns die Vorbereitung und die Teilnahme an U23-WM und Paralympics ermöglicht (bei gleichzeitigem Ersatz unseres altersschwachen Busses!!). Hervorgehoben werden muss auch unser Trainerteam mit Wollli und Puschi, ohne deren riesige Opferbereitschaft finanziell und zeitlich der Erfolg nicht möglich gewesen wäre. Aber auch die Aktiven selbst haben alles in die Waagschale geworfen, was sie an Zeit und Geld opfern konnten.

Ich bin sicher, es war eine gute Investition nicht nur in das Jahr 2012, sondern auch in eine Leistungsbasis für die Zukunft. Und es hat gezeigt, dass sich die Mitglieder auch mit dem Verein und seinen Aufgaben und Zielen identifizieren und Freude an seinen Erfolgen haben.

Bei aller Zuwendung zu den Spitzenathleten wollen wir aber keinesfalls unsere gesamte fleißige Trainingsgruppe vernachlässigen, die für sich und die UNDINE auf den Regattaplätzen kämpfen und werben. Auch sie sollen ihre Chancen wahrnehmen können.

Allen ein herzliches DANKESCHÖN
Roland Eiselt

| | |
|------------------------------|--------------------------|
| Annemarie Burgner | Thomas Kollatz |
| Dr. Monika und Karl Bernheim | Detlef Lösche |
| Fam. Hans-Peter Ewert | Ursel Merget |
| Bernhard Eckrich | Dr. Hans Mohr |
| Offenbacher Sporthilfe | Mathias Müller |
| Roland Eiselt | Udo Müller |
| Peter Engel | Ralf u. Doris Müller |
| Max „Fräggel“ Fränkel | Uta Mohr |
| Heike Fay | Christiane Mittendorf |
| Wolfgang Grahl | Dr. Christine Moors |
| Peter Gebhard | Karl Mayer |
| Uwe Gebhard | Susanne Otto |
| Dr. Stevka und Nils Guhl | Nikita Pawlik |
| Bernd Herdt | K.H. Pfennig |
| Sonja Heilmann | Prof. Arno Peppmeier |
| H.Hermann | Gerhard Ratz |
| Ulrich Haindl | Helmut u. Monika Schmidt |
| Dr. Ulrike Haindl | Angela u. Marc Smith |
| Gordon Henderson | Darleen Schulz |
| Sebastian Hauck | Harry Thiele GmbH |
| Gerhard Heil | Astrid Zubrod |
| Eberhard Kieferle | Sparkasse Offenbach |
| Hans Joachim Korb | Wanderfahrer |
| Klaus Keller | Spendenturm |
| Gerhard Köller | |
| Thomas Krämer | |

Wanderfahrt auf der Weser

Mit seiner großen Erfahrung und Routine hatte **Jochen Schüßler**, die Fahrtroute exakt geplant: Vier Tage – 17. bis 20. Mai - waren 11 Undine-Ruderer/innen der „reiferen Jahrgänge“ auf der Weser unterwegs.

Die Strecke von 135 km von Hann. Münden bis Hameln wurde mit der vom DRV gemieteten 8-rudrigen Barke bei idealen Wetterbedingungen locker zurückgelegt.

Dazu trug die bekanntlich starke Strömung der Weser bei, sodass längere Ruder-halt!-pausen zur Einnahme von Erfrischungen und Stärkungsmitteln (jeglicher Art!) genutzt werden konnten. Ausreichende Landgänge zur „Regeneration“ waren eingeplant und am jeweiligen Tagesziel stand der Undine-Mannschaftsbus – wechselweise von einem der 11 Crewmitglieder plangerecht angefahren - bereit, um die Truppe zum Hotel-Standort im romantischen Städtchen Albaxen, nahe Holzminden, zurück zu chauffieren.

Daß der neue Undine-Bus vom Vorstand für diese Aktion zur Verfügung stand, wurde dankbar anerkannt – von den Teilnehmern: Jochen u. Traudel

Schüßler, Gerhard u. Regina Heil, Rainer Kragenings, Gerd Reckel, Jochen Korb, Helmut Weiß, Wolfgang Burrow, Manfred Eck, Kurt Hofmann.

Diese ereignisreichen, fröhlichen Tage werden Zusammenhalt und Kameradschaft der „Lust- und Laune – Ruderer“ gefördert haben -

und besonderer Dank gilt Jochen und Traudl Schüßler für die perfekte Vorbereitung! KH



UNDINE-Shop

Abbildungen siehe auch unsere Homepage:

<http://www.undine-offenbach.de/html/undine-shop.html>

Größen auf Anfrage

| | |
|--|---------|
| T-Shirt aus Baumwolle royalblau | 15.00 € |
| Funktions-T-Shirt royalblau | 25.00 € |
| Funktionsshort in weiß – ohne Druck als Lang- und Kurzarm jeweils | 15,00 € |
| Träger-Shirt royalblau | 20.00 € |
| Sweat-Shirt (marine) | 18,00 € |
| Undine-Kappe | 15.00 € |
| Wollmütze (marine) | 10.00 € |
| Krawatte aus Seide | 25,00 € |
| Handtuch (marine mit gesticktem Logo) | 13,00 € |

Einteiler werden auf Wunsch nach Maß bestellt

Sonderpreise und Restbestände von alten Modellen, die dann nicht mehr bestellt werden können

| | |
|--|---------|
| Trainingsanzug (nur noch große Größen) | 45,00 € |
| Leggings Gr. M, S (schwarz) | 25.00 € |
| Radlerhosen Gr. M (schwarz) | 12.00 € |
| Windbreaker (nur noch große Größen) | 27,00 € |
| Trägershirt Gr. S (royalblau) | 15,00 € |
| Undine-Kappe (alt) | 12.00 € |

Nach Zahlung der Aufnahmegebühr werden den Mitgliedern ein royalblaues T-Shirt in Baumwolle und eine Kappe ausgehändigt.

Verkauf: Regina Heil Telefon: 0 69/86 00 74 55 Stand April 12

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main
Telefon 069/85 13 42, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, Telefon Vereinsgaststätte: **069/82 37 85 14**
E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) ☎ 069/86 20 60, hofmann_kurt@t-online.de
Klaus Keller (K.K.), ☎ 061 06/25 99 33 9, klaus.j.keller@online.de

Besonders Erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Die UNDINE-ZEITUNG erscheint viermal jährlich. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.